



Die Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn gehört seit Juni dieses Jahres zum Kombinat Schleifmaschinen Berlin. Alle beteiligten Betriebe sind mit einer guten Aussteuer in das Kombinat gekommen. Die Werktätigen der BWM haben die besten Voraussetzungen für die Erfüllung ihres Planes geschaffen. UBz.: Parteisekretär, Ingenieur Genosse Werner Wrona (Mitte), diskutiert mit dem Leiter der Jugendbrigade „Artur Becker“, Klaus Plebanski (links) und Meister Georg Janke.

Foto: ZB/Stöhr

Entwicklung zu tun sind. Deshalb müssen sie Gegenstand der langfristigen Planung der Parteiarbeit sein.

Je besser und gründlicher diese Beschlüsse verstanden werden, um so qualifizierter wird die Planung jeder Leitung sein. Umgekehrt übt die gründlich durchdachte Planung einen fördernden Einfluß auf die Zielstrebigkeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse aus.

Im Zusammenhang mit der langfristigen Planung bilden sich neue Formen der Leitungsarbeit heraus. Immer mehr Anwendung finden zum Beispiel Problemdiskussionen zu ZK-Beschlüssen in Kreissekretariaten und Parteileitungen. Sie tragen dazu bei, das Wesen der Beschlüsse des ZK zu erfassen und die neuen Probleme entsprechend den eigenen Bedingungen richtig zu lösen.

Mit einer solchen Arbeitsweise wird auch zugleich der wichtigste Grundsatz der Führungstätigkeit, die Einheit von demokratischem Zentralismus und innerparteilicher Demokratie verwirklicht. Ein weiteres Kriterium für die Qualität der langfristigen Planung und damit der Führungstätigkeit ist die systematische analytische Arbeit. Die Genossen der Operativgruppe Suhl gehen in ihrem Beitrag „Voraussetzung: gründliche Analyse“ („Neuer Weg“ Heft 8/68) davon aus, daß mit der Analyse eine wesentliche Voraussetzung für sachkundige und begründete Entscheidungen geschaffen wird. Die Analysenarbeit in den Parteiorganisationen muß sich vor allem auf jene Probleme konzentrieren, die auf die Durchführung der Beschlüsse den größten Einfluß haben. Daher stehen vor allem die sozialistische Bewußtseinsentwicklung der Menschen, ihre Interessen und Neigungen, aber auch jene Faktoren, die der Entwicklung der sozialistischen Demokratie und Persönlichkeit hemmend im Wege stehen, im Vordergrund der Untersuchungen.

Eine solche analytische Arbeit führt mit Notwendigkeit zur Einschätzung des Entwicklungsstandes der Parteiarbeit und aller damit zusammenhängenden